

Collage FUNtasie von Louisa Hassel:

Bei den Stichworten „Zauberwelt“ und „Bilderbuch“ musste ich direkt an meine Kindheit denken, in der man sich das Leben utopisch vorstellt und die Welt durch die kindlichen Augen so zauberhaft erscheint. Wenn man sich das „Kind in sich“ bewahrt, behält man diese fantasievolle und vielleicht auch naive Vorstellung der Welt und alles erscheint möglich. So ist es in einer Zauberwelt möglich, dass Brokkoli als Bäume fungieren, solange man genug Vorstellungskraft hat, die als Kind besonders ausgeprägt ist. Aus diesem Grund habe ich eigene Kinderfotos von mir und einer Freundin eingebaut, mit der ich viele Momente der Kindheit verbracht habe. Gemeinsam haben wir uns fantastische Welten ausgedacht.

In seiner Fantasie kann man sein, wer man will, man kann Kräfte besitzen, welche man möchte und es gibt keine rationalen Grenzen. Sich abstrakte Szenarien auszudenken, eröffnet Möglichkeiten alltägliche Dinge zu entfremden und ihnen einen anderen, neuen Sinn und Zweck zuzuweisen. Darum haben in meiner Collage Zuckerstangen die Fähigkeit zusammen mit Cookies eine Laterne zu bilden oder Autos zu fliegen.

Da für jeden die Zauberwelt, eine Welt, die den Träumen entspringt, unterschiedlich ist und einen subjektiven Ausdruck von Unbeschwertheit mit sich bringt, habe ich in meiner Collage auch eigene Fotografien eingesetzt.

Die Metapher des Fliegens, die ich in vielen Bildelemente aufgegriffen habe, soll für diese Unbeschwertheit der Fantasie und des Zaubers stehen. Sich von seiner Vorstellungskraft und dem Herzen leiten zu lassen, ist als ob man fliegen könnte. So kann man Grenzen verschieben und die Probleme sowie Ernsthaftigkeit der Welt kurzzeitig vergessen. Dann ist es *leichter* das Leben zu genießen und *abzuheben*.

Letztlich möchte ich noch auf die Bedeutung der Lichterkette aus einem Geschenkband und Gläsern mit kleinen Lämpchen eingehen, die den Sternenhimmel darstellen sollen. Der Sternenhimmel hat für mich etwas Magisches, Zauberhaftes und ist daher in der „Zauberwelt“ unverzichtbar. Am liebsten würde ich diesen in einem Glas einfangen, wie ein Glas voller Glück, Unendlichkeit und Magie, quasi ein „Geschenk“ des Himmels.